

Kurzbericht

Nr. III/8

20. Juli 1954

Jg. 4

Die Ernteaussichten bei Gemüse und Obst im Juni 1954.

Der Wachstumsstand der im Juni in die Ernteberichterstattung einbezogenen Gemüsekulturen wurde nach den Gutachten der amtlichen Berichterstatter im Landesdurchschnitt mit der Note 2,9, also etwas besser als mittel, beurteilt. Die zu Beginn des Berichtsmonats zwar häufigen, aber wenig ergiebigen Niederschläge reichten nicht aus, um das Wachstum wie zur gleichen Zeit des Vorjahres zu fördern. Die einzelnen Gemüsearten zeigten daher einen unterschiedlichen und teilweise geringeren Stand als im Juni 1953. Spätkohlrabi, Kopfsalat, Sellerie, Dicke Bohnen und Tomaten wurden "fast gut" beurteilt; Herbstweisskohl, Herbstrotkohl, Rote Rüben, Zwiebeln, Busch- und Stangenbohnen standen "besser als mittel". Nur die Noten für Gurken, Herbstwirsing, Spätblumenkohl und späte Möhren lagen unter dem Durchschnitt. Für die einzelnen Gemüsearten wurden folgende Begutachtungsziffern¹⁾ errechnet:

Gemüseart	Juni 1954	dagegen Juni 1953	Gemüseart	Juni 1954	dagegen Juni 1953
Herbstweisskohl	2,9	2,3	Sellerie	2,3	2,3
Herbstrotkohl	2,9	2,2	Zwiebeln	2,8	3,3
Herbstwirsingkohl	3,3	2,1	Buschbohnen	2,8	2,6
Spätblumenkohl	3,3	2,3	Stangenbohnen	2,9	2,5
Spätkohlrabi	2,4	2,1	Dicke Bohnen	2,6	2,6
Kopfsalat	2,6	2,5	Einlegegurken	3,0	2,8
Späte Möhren	3,3	2,6	Schälgurken	3,2	3,0
Rote Rüben	2,8	2,1	Tomaten	2,5	2,4

1) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.

Die Erntevorschätzung für das Frühgemüse lässt voraussichtlich bei grünen Pflückerbsen, Zwiebeln und Frühblumenkohl mit Hektarerträgen von 76,1 dz, 128,4 dz und 109,3 dz bessere, bei Frühweiss-, Frührotkohl und den frühen Möhren geringere als die im Vorjahr erzielten Durchschnittserträge erwarten.

Die endgültigen Hektarerträge der bereits geernteten Frühgemüsearten sind beim Frühjahrsspinat mit 112,7 dz besser ausgefallen, als man nach der Vorschätzung erwartete; der Frühjahrskopfsalat und Rhabarber brachten allerdings mit 101,4 bzw. 192,3 dz merklich geringere Erträge ein als vorgeschätzt wurden.

Allgemein wurde von den Gemüseberichterstatern über ein starkes Auftreten von tierischen Schädlingen geklagt. Am häufigsten sind Erdflöhe, Blattläuse, Kohlfliegen und Wühlmäuse genannt worden.

Der Wachstumsstand des Obstes

Obstart	Juni 1954 (Behang)	dagegen	
		Mai 1954 (Blüte)	Juni 1953 (Behang)
Äpfel	2,6	1,8	3,3
Birnen	3,1	2,4	3,2
Zwetschen=Pflaumen	3,2	2,6	3,0
Mirabellen	2,7	2,3	3,4
Aprikosen	3,1	2,5	4,1
Pfirsiche	3,0	2,6	3,8
Walnüsse	3,2	2,7	4,0
Himbeeren	2,6	2,3	2,5

Der im Juni ermittelte Wachstumsstand des Obstes stand unter dem Einfluss eines für die Entwicklung der Obstfrüchte nicht besonders günstigen Witterungsverlaufs. Bei dem hohen Wasserbedarf der Obstbäume waren nur in einem Fünftel des Landes die Niederschläge für ausreichend, in vier Fünftel aber für zu gering gehalten worden. Die hohen Erwartungen, auf Grund der reichen Obstbaumblüte scheinen sich nach den Juniberichten nicht ganz zu erfüllen. Im Landesdurchschnitt für alle Früchte ergab sich nur eine Beurteilung von "etwas besser als mittel" gegenüber einer solchen von "gut" im Vormonat. Trotz starkem Schädlingsbefall, war der Behang der Apfelbäume, der mit der Note 2,6 beurteilt wurde, noch "fast gut". Im Vergleich zum Vorjahr ist mit Ausnahme von Birnen, Zwetschen und Pflaumen eine bessere Ernte, besonders bei Äpfeln, zu erwarten.

Die Erntevorschätzung brachte für Süß- und Sauerkirschen überdurchschnittliche, für die Johannis- und Stachelbeeren nur mittlere Erträge. Die Ernte von Kirschen wird voraussichtlich mit einem Baumertrag von 28,5 kg für Süßkirschen und 24,6 kg für Sauerkirschen um 8 bzw. 9 kg über dem endgültigen Erntergebnis des Vorjahres liegen. Insgesamt wird die Süßkirschenernte auf 30 680 dz, die Sauerkirschenernte auf 13 510 dz gegenüber 21 850 dz bzw. 8 750 dz im Vorjahr geschätzt. Für die Johannis- und Stachelbeeren, für die ein Strauchertrag von 2,7 und 2,6 kg vorgeschätzt wurde, errechnete sich ein Mehr von 07 bzw. 0,6 kg. Als Gesamternte werden bei Johannisbeeren 15 660 dz und bei Stachelbeeren 11 080 dz erwartet.

Die Erdbeerernte ist nach der endgültigen Schätzung nicht so gut ausgefallen wie im Vorjahr. Das trockene und kühle Frühjahr sowie starkes Auftreten von Engerlingen und Wühlmäusen wirkten sich ungünstig auf ihre Entwicklung aus. Im Landesdurchschnitt ergab sich daher nur ein Hektarertrag von 43 dz gegenüber 48 dz im Jahre 1953.

Auf Grund der trockenen Witterung ergab sich in fast allen Berichtsbezirken ein aussergewöhnlich starker Schädlingsbefall der Obstbäume. Sehr stark traten Blatt- und Schildläuse sowie die Raupen der Gespinnstmotte auf.

Die erste und zweite Nachblütenspritzung ist nur in geringem Umfange durchgeführt worden. Die erste Nachblütenspritzung wurde schätzungsweise bei 18 und die zweite bei 13 vH aller Bäume vorgenommen.

Die Reben sind gut durch den strengen Winter gekommen. Die Pflegearbeiten wurden in allen Weinbaugemeinden durchgeführt. Die Blüte setzte allgemein in der Zeit zwischen dem 20. und 25. Juni ein und dauerte bei einem guten Verlauf 8 bis 10 Tage. Der Wachstumsstand der Reben wird Ende Juni fast einheitlich mit "gut" beurteilt.

Tabelle I

Wachstumsstand des Gemüses im Juni 1954

Kreis	Herbst-weiss-kohl	Herbst-rot-kohl	Herbst-wirsing-kohl	Spät-blumen-kohl	Spät-kohl-rabi	Kopf-salat	Späte Möhren	Rote Rüben	Sellerie	Zwiebeln (Frühj.-anbau)	Busch-bohnen (Wachs-bohnen)	Stangen-bohnen	Dicke Bohnen	Ein-lege-gurken	Schäl-gurken	Tomaten
Saarbr.-Stadt	3,1	3,0	2,8	3,0	2,7	2,8	3,3	3,0	2,8	2,6	3,0	3,1	2,6	3,7	3,3	2,5
Saarbr.-Land	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,5	2,5	3,0	2,8	2,5	3,0	3,0	3,0	3,5	3,5	3,0
Saarlouis	3,0	3,0	2,5	3,0	2,0	3,0	3,5	3,0	2,0	2,8	3,4	2,9	3,8	2,9	3,5	2,0
Merzig-Wadern	2,5	3,0	2,5	3,5	3,0	2,5	2,0	2,5	3,0	3,0	3,0	3,5	2,5	3,3	3,5	2,5
Ottweiler	2,9	3,2	3,0	3,1	2,5	2,7	2,9	3,0	3,0	3,0	3,6	3,2	2,9	3,0	3,0	3,0
St.Wendel	2,2	2,0	2,2	2,1	2,0	1,6	2,3	1,5	2,1	3,7	2,0	1,3	1,1	2,1	2,0	1,1
St.Ingbert	2,6	3,0	2,7	3,1	3,0	2,3	2,7	2,9	3,2	3,0	2,5	3,0	-	3,2	-	3,0
Homburg	3,0	2,5	3,0	3,0	3,0	3,0	2,8	3,0	3,0	2,5	3,0	3,0	2,5	3,0	2,5	3,0
Saarland	2,9	2,9	3,3	3,3	2,4	2,6	3,3	2,8	2,3	2,8	2,8	2,9	2,6	3,0	3,2	2,5
Dagegen Juni 1953	2,3	2,2	2,1	2,3	2,1	2,5	2,6	2,1	2,3	3,3	2,6	2,5	2,6	2,8	3,0	2,4

Tabelle II

Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung von Frühgemüse Ende Juni 1954 in dz

Kreis	Erntevorschätzung										Endgültige Ernteschätzung				
	Früh-weiss-kohl	Früh-rot-kohl	Früh-wirsing-kohl	Früh-blumen-kohl	Früh-blückerbsen	Steckspeise-zwiebeln	Frühe Möhren (Karotten)	Früh-jahrs-kopfsalat	Früh-jahrs-spinat	Rhabarber	Erdbeeren	Früh-jahrs-kopfsalat	Früh-jahrs-spinat	Rhabarber	Erdbeeren
Saarbrücken-Stadt	122,0	101,0	130,0	84,0	58,0	84,0	106,0	108,5	165,0	168,0	42,6	108,5	165,0	168,0	42,6
Saarbrücken Land	160,0	120,0	120,0	110,0	80,0	150,0	170,0	60,0	60,0	200,0	58,4	60,0	60,0	200,0	58,4
Saarlouis	100,5	119,0	91,1	138,7	79,3	83,0	100,2	98,6	90,1	184,7	47,6	98,6	90,1	184,7	47,6
Merzig-Wadern	110,0	80,0	90,0	80,0	45,0	100,0	110,0	110,0	100,0	210,0	40,3	110,0	100,0	210,0	40,3
Ottweiler	103,8	103,5	77,8	92,9	42,1	177,9	119,7	99,2	140,0	230,0	24,7	99,2	140,0	230,0	24,7
St.Wendel	167,5	90,4	146,7	80,0	72,0	126,9	110,0	93,8	110,0	242,9	57,6	93,8	110,0	242,9	57,6
St.Ingbert	113,5	91,5	101,4	82,2	56,5	103,5	114,3	97,5	75,0	198,0	46,8	97,5	75,0	198,0	46,8
Homburg	110,0	100,0	110,0	80,0	55,0	110,0	100,0	110,0	90,0	180,0	46,8	110,0	90,0	180,0	46,8
Saarland	117,3	106,0	101,9	109,3	77,1	128,4	107,8	101,4	112,7	192,3	43,0	101,4	112,7	192,3	43,0
Dagegen Juni 1953	135,3	110,9	113,0	108,2	114,8	112,2	113,8	118,1	103,5	222,2	48,0	118,1	103,5	222,2	48,0

Tabelle III

Wachstumsstand (Behang) des Obstes im Juni 1954

Kreis	Äpfel	Birnen	Zwetschen- Pflaumen	Mirabellen Renekloden	Apri- kosen	Pflirsiche	Walnüsse	Himbeeren
Saarbrücken-Stadt	2,3	2,9	3,3	2,8	3,3	3,3	2,5	3,0
Saarbrücken-Land	2,6	3,1	3,1	2,8	3,2	2,8	3,3	2,4
Saarlouis	2,3	2,7	2,9	2,1	2,6	2,7	3,0	2,4
Merzig-Wadern	2,9	3,0	2,6	2,5	3,5	3,2	2,5	2,5
Ottweiler	2,7	3,6	3,7	3,0	2,8	2,8	3,8	2,8
St. Wendel	2,4	2,5	3,1	2,8	2,3	2,5	3,5	2,9
St. Ingbert	2,8	3,4	3,5	2,9	3,3	3,6	3,3	2,6
Homburg	2,8	3,2	3,5	2,8	3,0	3,2	3,2	2,6
Saarland	2,6	3,1	3,2	2,7	3,1	3,0	3,2	2,6
Dagegen Mai 1954	1,8	2,4	2,6	2,3	2,5	2,6	2,7	2,3
Dagegen Juni 1953	3,3	3,2	3,0	3,4	4,1	3,8	4,0	2,5

Tabelle IV

Erntevorschätzung des Obstes im Juni 1954

Kreis	Süßkirschen			Sauerkirschen			Johannisbeeren			Stachelbeeren		
	Zahl der ertragf. Bäume Stück	Ernteertrag		Zahl der ertragf. Bäume Stück	Ernteertrag		Zahl der ertragf. Sträucher Stück	Ernteertrag		Zahl der ertragf. Sträucher Stück	Ernteertrag	
		Je Baum kg	insgesamt dz		Je Baum kg	insgesamt dz		Je Strauch kg	insgesamt dz		Je Strauch kg	insgesamt dz
Saarbrücken-Stadt	3 607	29,3	1 057	3 127	22,5	704	49 161	4,8	2 163	33 821	3,5	1 184
Saarbrücken-Land	21 819	32,1	7 004	15 684	29,7	4 658	119 272	3,0	3 578	93 621	2,7	2 528
Saarlouis	9 960	23,2	2 311	12 928	20,5	2 650	100 759	1,7	1 713	70 938	2,1	1 490
Merzig-Wadern	10 699	28,0	2 996	5 041	20,1	1 013	60 557	2,3	1 393	26 544	2,9	770
Ottweiler	24 514	34,9	8 555	10 408	31,3	3 258	98 878	3,3	3 263	83 218	3,0	2 496
St. Wendel	16 767	25,8	4 326	2 966	17,3	513	55 640	2,3	1 279	55 483	2,4	1 332
St. Ingbert	11 270	22,8	2 569	1 921	10,4	200	50 615	2,3	1 164	30 994	1,9	589
Homburg	8 982	20,7	1 859	2 939	17,5	514	52 613	2,1	1 105	31 198	2,2	686
Saarland	107 618	28,5	30 677	55 014	24,6	13 510	587 495	2,7	15 658	425 817	2,6	11 075
Dagegen endgültige Ernte 1953	107 618	20,3	21 850	55 014	15,9	8 746	587 495	2,0	11 475	425 817	2,0	8 337